

Kann ein Vampir sich verlieben?

Von Nami2004

Kapitel 13: Wenn einen die Vergangenheit einholt!

Also erst einmal Gomen dass es soooooooooooooo lange gedauert hat ich war einfach viel zu beschäftigt und hatte keine Ideen.....in diesem Kapitel werdet ihr ein bisschen mehr über Yunas Vergangenheit erfahren also viel Spaß!!

~~~~~

### Wenn einen die Vergangenheit einholt!

Die Ärzte liefen von einem Raum zum anderen, überall war Blut, jeder war in Hektik, wenn sie nicht schnell handeln würden, würde das junge Mädchen, das auf einer der Tragen lag wohlmöglich sterben. „Aber..... haben sie ihre Zähne gesehen....die sind unglaublich lang und spitz wie die eines...“ der junge Arzt, er war höchstens Mitte-Anfang Dreißig schluckte schwer wurde jedoch nur mit skeptischen Blicken bedacht „Sie glauben doch nicht etwa an Vampire?! Sie als Doktor sollten solchen Humbug nicht auch noch verbreiten!!!“ der junge Arzt schaute beschämt zur Seite, die anderen hatten ja Recht es war Humbug und doch.... wenn er dieses Mädchen sah fing er an daran zu glauben....

„Wir brauchen ihre Blutgruppe!!“ „Sie hat Blutgruppe 0!!“ der junge Arzt fing an in den Karteikarten zu suchen, keine Blutgruppe 0 war verzeichnet „Doktor wir haben keinen Spender verzeichnet mit ihrer Blutgruppe!!“ alle schauten besorgt auf das junge Mädchen, sie war höchstens 7 oder 8 Jahre alt und jetzt an viele Geräte und Maschinen angeschlossen „Noch so jung.....“ man sah dem älteren an dass er das Mädchen bereits aufgegeben hatte, denn ohne eine Bluttransfusion würde sie ganz sicher sterben, der junge Arzt aber fasste sich ein Herz „Nehmen sie mein Blut!!! Ich habe Blutgruppe 0!!“ er krepelte seinen Ärmel hoch, wurde von seinen Kollegen mitleidig angeschaut aber er wollte dieses Mädchen, selbst wenn sie ein Vampir sein sollte einfach nicht sterben lassen.

„Wenn das ihre Entscheidung sein sollte Yamato will ich sie nicht in Frage stellen!! Schwester bereiten sie alles zur Transfusion vor!!“ die Schwester nickte stumm und machte sich ans Werk während der Chefarzt seinem Kollegen das nötige Blut abzapfte (xD das hört sich komisch an) „Doktor alles bereit!“ „Gut lasst uns beginnen!“.

Es dauerte etwa eine Stunde bis das Mädchen außer Lebensgefahr war und alle erleichtert und erschöpft zusammen sanken. Bis jetzt hatte sich kein Verwandter gemeldet und das machte die Anwesenden dann doch stutzig.

Auch nach einer Woche hatte sich noch keiner gemeldet, das Mädchen schlief den

ganzen Tag und war nachts wach, was keiner außer dem jungen Arzt mit bekam, jede Nacht besuchte er sie, spielte mit ihr, erzählte ihr Geschichten, die beiden wurden richtig gute Freunde.

„Yamato was ist ein Spiegelbild?“ der junge Arzt schaute das kleine Mädchen verdattert an „Aber Yuna, wenn du in den Spiegel siehst da siehst du dein Spiegelbild!“ er lächelte freundlich bekam jedoch nur einen bösen Blick „Aber wenn ICH in den Spiegel gucke sehe ich alles andere nur mich nicht!“ Yamato schaute entsetzt, konnte er etwa doch mit seiner Vermutung recht behalten haben, war dieses Mädchen wahrhaftig ein Vampir?!

„Yuna sag mir die Wahrheit!! Du kannst dich nicht im Spiegel sehn?!“ das kleine Mädchen sah ihn schmollend an „Nein.....wie macht man das kannst du mir das beibringen?! Ich will das auch können!!“ sie strahlte ihren Gegenüber erwartungsvoll an doch er war in seinen Gedanken versunken und schaute erst auf als die Kleine direkt vor ihm stand und ihn groß anschaut „Oniii-Chan alles in Ordnung?“ für ihr Alter schien sie sich schon viele Gedanken zu machen denn sie lächelte den jungen Mann jetzt sanft an „Keine Sorge ist nicht schlimm ich muss das nicht können!!“ es verwirrte ihn sichtlich wie viel Verständnis dieses „Kind“ zeigte aber er wollte wissen ob es nicht nur ein Hirngespinnst war „Yuna ich möchte sehen was an deiner Geschichte dran ist begleitest du mich?!“ freundlich streckte er seine Arme aus und lächelte sie an „Jaaaaaah!“ sie war doch zu naiv zu begreifen was es damit auf sich hatte als er sie hoch hob und mit ihr ins Badezimmer ging.

Vor dem Spiegel blieb er mit ihr stehen und das Staunen beider war groß „Yamato.... Bin bin ich das?!“ ein erleichtertes Lächeln umspielte seine Lippen als er nickte „Ja Yuna das....“ Er zeigte auf ihr Spiegelbild „...bist du und das da...“ dabei zeigte er auf seins „...bin ich!“, das Mädchen strahlte glücklich über diese Erkenntnis.

Eine weiterer Woche verging, in der Yuna immer mehr Gefallen an Spiegeln fand und endlich schien sich ein Verwandter gemeldet zu haben. Yuna und Yamato waren wieder einmal damit beschäftigt ihr Spiegelbild zu betrachten als die Zimmertür mit einem lauten Krachen aufflog, vor ihnen stand eine junge Frau im Alter von etwa 30 „Yuna!!! Da bist du ja endlich!!“ sie riss Yamato das kleine Mädchen aus den Armen, schaute sie sanft an und wand sich dann dem Arzt zu, aber dieser hatte nur Augen für den Spiegel.....diese Frau....sie hatte kein Spiegelbild.....

Als die Frau seinen Blick bemerkte stockte sie.....ihre Augen wurden eiskalt als er sie anblickte „Was habt ihr mit ihr gemacht Mensch?!“ natürlich hatte sie Yunas Spiegelbild gesehen „Wir haben ihr Blut von mir gegeben sonst wäre sie gestorben!“ Yamato bekam es mit der Angst zu tun, er zitterte am ganzen Leib, Yuna klammerte sich ängstlich an die Frau „Mama was hast du denn?!“ sie wurde sanft auf den Boden gelassen wobei ihre Mutter den Mann nicht aus den Augen ließ „Schätzchen geh schon mal vor ich habe noch etwas mit deinem Arzt zu bereden!“ das kleine Mädchen schaute verstört zu ihrem Freund der immer noch panisch aussah, sie griff nach der Hand ihrer Mutter und sah sie mit Tränen in den Augen an „Mama er ist mein Freund tu ihm nicht weh!!“ Yuna wurde ohne ein weiteres Wort vor die Türe gesetzt.

„Was....haben sie vor?“ Yamato war ängstlich zurück gewichen als sie sich ihm näherte „Wenn du sie schon beschützt dann wirst du das dein Leben lang mein Guter!!“ ein grausames Grinsen umspielte ihre Lippen und ihre Reißzähne blitzten gefährlich auf bevor sie sich auf ihn stürzte.

Yuna weinte bitterlich als ihre Mutter blutverschmiert aus dem Zimmer kam „Mama was hast du mit ihm gemacht?!“ „Keine Angst er lebt noch! So leicht lass ich ihn nicht davon kommen, er bekommt sogar ein Geschenk, das Geschenk des Lebens!!“ sie wischte sich das Blut aus dem Gesicht und lächelte kalt, die kleine Yuna wollte zu Yamato doch ihre Mutter zog sie einfach mit sich „Neeeeiiiiin ich wiiiiill niiiiicht!!“ sie weinte bitterlich, versuchte sich los zu reißen doch ohne Erfolg.

„Ich denke ihr Kollege braucht Hilfe!“ das weinende Mädchen hinter sich her schleifend warf sie der Schwester ein hämisches Grinsen zu und verließ dann endgültig das Krankenhaus.

Yuna schreckte schweißgebadet hoch, ihr Atem ging schnell und unregelmäßig, sie fasste sich an die Stirn „Nur ein Traum.....aber warum muss ich mich gerade jetzt wieder daran erinnern?!“ leise schlüpfte sie aus dem Bett. Um niemanden zu wecken schlich sie auf Zehenspitzen aus dem Zimmer. Es war noch dunkel und draußen war es ziemlich kalt aber das war ihr egal, ihre Füße trugen sie aufs Dach wo sie sich seufzend auf den kalten Steinen nieder ließ, sie schloss die Augen, genoss die kühle Briesse die ihren Körper umspielte.

„Yamato.....es tut mir so leid dass ich dich nicht beschützen konnte....“ „Entschuldigung angenommen!“ sie erschrak fast zu Tode und schaute sich entsetzt um, wer hatte da gesprochen?! „Wer ist da?“ sie kannte die Stimme nicht aber irgendetwas daran kam ihr vertraut vor „Ich bin hier!“ ein junger Mann höchstens 20 trat aus den Schatten, er hatte schwarze schulterlange Haare, strahlend blaue Augen, Yuna musterte ihn genauer, das konnte doch nicht sein „Yamato?“ ungläubig schaute sie ihn an, er lächelte „Nein.....nicht ganz!“ „Aber....wer bist du dann?“ Yuna beobachtete ihn genau während er sich ihr langsam näherte „Was glaubst du denn Yuna?“ ihre Blicke trafen sich, er hatte die gleichen Augen, genauso warm und voller Gefühle und plötzliche kam ihr etwas in den Sinn, hatte Yamato nicht damals von einem Sohn geredet „Du.....bist sein Sohn?!“.

„Ich bin mir sicher das war Yuna!“ Kain war auf dem Weg aufs Dach, er hatte Yuna dort hin gehen sehn aber er war sich sicher irgendwas stimmte nicht denn warum sollte sie sonst bei dieser Kälte nur in Morgenmantel aufs Dach gehen?! Oben angekommen lauschte er „Mit wem redet sie denn?“ er schaute vorsichtig um die Ecke und zog erstaunt die Augenbrauen hoch „Wer ist denn das?!“ er hielt es für schlauer erst einmal ab zu warten was passiert und horchte deshalb in seinem Versteck.

„Ja das bin ich, Rey.....endlich lerne ich dich kennen, er hat mir nie erzählt wie wunderschön du bist....“ er nahm Yunas Hand und hauchte ihr einen leichten Kuss auf, als Kain das sah wurde er fuchsteufelswild „Dieser miese kleine \*\*\*\*\* wer ist das überhaupt?!“ wütend schaute er zu Yuna die immer noch völlig baff da stand und ihren Gegenüber anstarrte „Was hast du denn meine Blume? Raubt dir mein Anblick so den Atem?!“ ein Grinsen huschte über sein Gesicht und riss Yuna aus ihrer Trance „Eh was?! Spinnst du lass meine Hand los!!“ sie fixierte ihn böse und zog ihre Hand aus der seinen „Du gehörst mir vergiss das nicht mein Engel!“ auch wenn seine Augen sie sanft ansahen, die Kälte in seiner Stimme ließ selbst Kain das Blut in den Adern gefrieren „Ich gehöre niemandem!! Und wenn dann bestimmt nicht dir!! Ich habe einen Freund, den ich über alles liebe, der mich liebt und mir vertraut!!“ ihre Stimme war leise und energisch, Kain konnte jedes Wort verstehen und es machte ihn richtig glücklich.

Eine Weile sah er sie nur an, sagte nichts, was sie noch wütender machte „Warum bist

du eigentlich hier?!" es machte sie misstrauisch und das merkte man ihr auch an „Also eigentlich sollte ich dir was geben, aber unter den Umständen musst du es dir erst verdienen!" schon wieder dieses Grinsen, doch was meinte er mit verdienen und WAS sollte sie sich verdienen, anscheinend sah er ihre Ratlosigkeit denn er lächelte schon wieder freundlich „Da du einen Freund hast werde ich wohl eine Weile hier bleiben.....mal sehen wie lange ich brauche um euch zu trennen!?!", Kain ging das jetzt eindeutig zu weit, als er Yunas geschockten Blick sah trat er aus seinem Versteck „Da kannst du lange warten!!" die Blicke der beiden jungen Männer trafen sich und man merkte förmlich wie die Luft anfang zu knistern.

"Kain.....!" Yuna legte behutsam ihren Kopf auf Kains Brust und warf Rey einen viel sagenden Blick zu „Du wirst uns nie trennen!!" sein Blick wurde kühl und seine Miene versteinerte sich „Meinst du er würde dich noch lieben wenn er davon wüsste?!" einen kurzen Moment glaubte Yuna die Zeit würde still stehen „Yu-Chan was meint er?!" Kain schaute sie verwirrt an „Das wirst du noch früh genug erfahren, wenn sie es dir nicht sagen will werde ich es bald tun!!" damit drehte Rey sich um und verschwand wieder in der Dunkelheit.

Kain brachte Yuna noch zurück zu ihrem Zimmer, sie sagte den ganzen Weg kein Wort, starrte nur ins Leere und eine Frage ging ihr immer wieder durch den Kopf „Ja?! Würde er sie dann noch lieben?!".

~~~~~

Ich hoffe das nächste Kapi kriege ich dieses mal schneller hin!!
Bitte vergesst die Kommiss nicht!!

GGGGGLG eure Nana :3